

Nukleare Einrichtungen

Brandschutz in Nuklearen Einrichtungen - Zwischenlager, Reststoffbehandlungszentren, Rückbauvorhaben, Heiße Zellen und Radionuklidlabore

Auftraggeber	Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe GmbH (DBE), Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor (AVR), Forschungszentrum Jülich GmbH, E.ON Kernkraft GmbH/ WTI GmbH Jülich, RWE Power AG/ WTI GmbH Jülich, Kernkraftwerk Brunsbüttel GmbH & Co. OHG/ EnBW Kernkraft GmbH/ Hochtief Engineering GmbH/ Hochtief Solutions AG
Projektzeitraum	2003 - heute
Projektleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Brandschutzkonzepten unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen z.B. des KTA oder der ESK an den Bau und die Härtung von Zwischenlagern für Radioaktive Abfälle - Erstellung von Brandschutzkonzepten unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen in den einzelnen Rückbauphasen (Nach- und Restbetrieb, Sicheren Einschluss und Abbau) - Erstellung von Brandschutzkonzepten für den Neubau und die Sanierung von bestehende Radionuklidlaboratorien und Heiße Zellen unter Berücksichtigung der Normenreihe DIN 254. - Brandschutztechnisch Beratung im Rahmen atomrechtlicher- und strahlenschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren und Erstellung von brandschutztechnischen Stellungnahmen zu speziellen Fragestellungen - Erstellung von technischen Unterlage Brandschutz - umfassende allgemeine brandschutztechnische Bearbeitung während der Ausführungsplanung und Bauausführung und durchführung von stichprobenhaften Kontrollen des Brandschutzes während der Bauausführung - Erstellung von Unterlagen zum betrieblich organisatorischen Brandschutz wie Feuerwehrpläne, Flucht- und Rettungspläne und Brandschutzordnungen speziell abgestimmt auf Gebäude mit Kontrollbereichen

